

PASST

Miss Piggy bei einem Auftritt im Kaufhaus Macys in New York

Die Mutter aller blonden, kapriziösen TV-Diven weiss, wie man einen glaubwürdigen Auftritt hinlegt. Obwohl hier etwas underdressed in Bikerjacke und schwarzem Kleidchen, gibt Miss Piggy, alterslos, immer alles für den perfekten Look. Aber im Gegensatz zur TV-Moderatorin Linda de Mol weiss das berühmteste Schwein der Welt, wo die Grenzen der Verschönerung liegen. Falsche Wimpern, heftiges Augen-Make-up, das die blauen Glubscherchen betont,



abgepuderte Schnauze, geglättetes Blondhaar, alles paletti. Dazu ein cooles Posen, ein fettes Grinsen und fertig ist der Star-appeal. Aber Botox-Injektionen, die sich die holländische Kollegin regelmässig spritzen lässt? Geht gar nicht! Denn schliesslich kennt auch eine Schweinedame ihre Grenzen. (SA)

PASST NICHT

Miss Piggy, ähm, Linda de Mol bei einem Presseevent auf dem roten Teppich

Mit ihrer TV-Show «Traum-Hochzeit» auf RTL war Linda de Mol, 47, in den 90er-Jahren für viele die Lieblingsmoderatorin. Mit ihrer frischen, natürlichen Art eroberte sie die Herzen im Sturm. Nach längerer Abstinenz ist sie jetzt auf den deutschen Bildschirmen zurück. Ihre Show «The Winner is...» auf Sat 1 entpuppt sich jedoch als Flop. Allerdings fragen sich die Zuschauer,



ob sie es wirklich mit der echten Linda de Mol zu tun haben, denn wo früher Natürlichkeit war, irritiert jetzt ein aufgespritztes Gesicht mit glatt gebügelter Stirn und operierten Augen. «The Winner is...», nein, in diesem Fall nicht Linda de Mol. Wenn schon Piggy-Look, dann halten wir uns lieber ans Original. (SA)

Himmliche Qualität

Fünf Anschaffungen, die Sportliche in bestem Sinne in die Sätze bringen



1 Ton in Ton
Immer noch auf der Suche nach dem perfekten Outfit für den heutigen Luftsprung? Wir haben es gefunden: T-Shirt (69 Franken), Caprihose (90 Franken) und «Nike Free TR Twist»-Turnschuh (160 Franken) sind im Nike-Shop Jelmoli Zürich erhältlich. Und jetzt? Ab auf Nachbars Riesentrampolin!
www.nikewomen.com

2 Gut in Form
Von Frauen für Frauen entwickelt wurde die neue A200-Linie von Skins. Sie verspricht höchsten Tragekomfort und eine perfekte Passform dank Kompressionstechnologie. Das «Racer Back Tank Top» gibts für 95 Franken im ausgewählten Sportfachhandel.
www.skins.net

3 Schwer in Mode
Die cool gestreiften Bade-shorts von Quiksilver könnten vom Waschbrettbauch ablenken (was je nach Form gut oder schlecht ist). Für 109 Franken bei Downtown Sports in Basel an Lager, Waschbrett muss beim Kauf nicht vorgewiesen werden.
www.quiksilver.com

4 Ganz in Ruhe
Mit dem Velo entspannt in den Zug einsteigen: Der «Tranz Bag» kostet zwar 99.90 Franken, sorgt aber dafür, dass das Gefährt im Handumdrehen zum Gepäckstück wird und so gratis im öffentlichen Verkehr mittransportiert werden kann. Die Tasche gibt es an grösseren SBB-Bahnhöfen, im Webshop und im Velohandel zu kaufen. Nähere Infos unter
www.tranzbag.com

5 Gehen in Wonne
Richtige Running Cracks schwören aufs Barfusslaufen. Wem die Unten-ohne-Variante doch ein bisschen zu hardcore ist, erzielt mit dem neuen «Go Run»-Laufschuh von Skechers fast den gleichen Effekt. Der federleichte, hochelastische Turnschuh für Damen und Herren ist für rund 100 Franken und in vielen Farben neu u.a. bei Manor abzuholen.
www.skechers.com

STEFFI HIDBER

Kopfsprung zurück ins Leben

Patricia Bretts Bademode, die Brustkrebsbetroffene selbstsicher macht, ist auch in der Schweiz erhältlich

In der Schweiz erkranken jeden Tag 14 Frauen an Brustkrebs. Etliche davon müssen sich eine der Brüste oder gar beide entfernen lassen. Zu den vielen Schwierigkeiten, die eine Frau auf dem Weg zur Genesung erlebt, gesellt sich eine vergleichsweise harmlose, die jedoch für viele schwer zu verkraften ist: bei der Suche nach einem neuen Badeanzug mit Brustprothesen-Einsatz bloss hässliche und biedere Omabadehosen zu finden.

Das darf nicht sein, hat sich die New Yorkerin Patricia Brett vor drei Jahren gesagt und sich aufgemacht, ein eigenes Bademodellabel zu gründen, das den Bedürf-

nissen einer Krebspatientin entspricht. Unter dem Namen Veronica Brett kreiert die Unternehmerin sexy, schmeichelnde Bademode für Frauen, die sich auch nach einer Mastektomie selbstsicher am Pool sonnen möchten.

Drei von Patricias Tanten sind an Brustkrebs gestorben

Dass sie für ihr Label den Namen ihrer Tante Veronica wählte, kommt nicht von ungefähr: Viele Frauen der Brett-Familie tragen das sogenannte BRCA1-Gen, welches das Risiko, an Brustkrebs zu erkranken, drastisch erhöht. Drei Tanten verlor Patricia an Brustkrebs- darunter auch Veronica,



Spezial-Bademodell: Die Trägerin fühlt sich sicher – und schön

die 44-jährig verstarb. Patricia selbst, wie auch ihre Schwester, konnten rechtzeitig diagnostiziert werden. Ein sehr persönliches Thema also. «Ich wollte, dass die Linie Veronicas elegante, optimistische Art widerspiegelt», sagt sie zu den Anfängen ihres Unternehmens.

Ihre erste Kundin war ihre 29-jährige Nichte, die sich einer vorsorglichen Brustamputation unterzogen hatte. Heute darf sich nicht nur ihre (gesunde) Nichte über die Badeanzüge und Bikinis von Veronica Brett freuen. Seit März sind sie auch in der Schweiz erhältlich. Bettina Wuffli hat in ihrer Bademode-Boutique Noelie

& Loulou in Zürich fünf Modelle von Veronica Brett in ihr Sortiment aufgenommen und ist begeistert von der Kollektion, die ihrer Meinung nach wirklich alle Bedürfnisse ihrer brustoperierten Kundinnen abdecken. Sowohl die Bikinis wie auch die Badeanzüge sind jeweils beidseitig mit eingenähten Brusttaschen versehen, in die eigene Epithesen, das sind ästhetische Ausgleichsmittel für operierte Körperstellen, eingelegt werden können.

Die Preise der Veronica-Brett-Modelle liegen zwischen 80 Franken (für einen Pareo) und 210 Franken für die einteiligen Badeanzüge, die es in vier Farben und

in den Grössen 34 bis 46 gibt. Sonst unterscheiden diese sich optisch kaum von den anderen Designermodellen bei Noelie & Loulou: Ein höherer Beinausschnitt und tief ausgeschnittene Rückenpartien sind bei Veronica Brett Programm und sorgen dafür, dass sich dessen Trägerin nicht nur wohlfühlt, sondern auch schön. «Das ist das Beste an der Kollektion», sagt deren Designerin stolz. «Jede Frau kann sie tragen, denn das ist in erster Linie einfach schöne, schmeichelhafte Bademode.»

EVA-MARIA SCHLEIFENBAUM/STEFFI HIDBER
www.veronicabrett.com und
www.noelietloulou.ch